

zieht auf die 'Bodenreform ausgesprochen und die Bodenreformurkunde zurückgegeben werden.

Erbbauvertrag vom 16. 12. 1943 —  
Urkunde der Übertragung auf Grund der Bodenreform vom 29. 12. 1954 —

Schreiben des VEB Kunstseidenwerk „Friedrich Engels“ vom 25. 3. 1955

---

## Entzug der Gewerbe genehmigung

Dem Tischlermeister Erich Kennert in Groß-Ziethen wurde mit folgender Begründung die Gewerbe genehmigung entzogen:

*„ ... Infolge der Lage Ihrer Gewerberäume ist die Gefahr, daß durch eine Ausnutzung des Gewerbebetriebes von Schiebern, Spekulanten oder Agenten eine Gefährdung der Sicherheit für die Bevölkerung und für Sie selbst eintritt, größer als das Bedürfnis, daß in Ihren Räumen eine Bau Tischlerei betrieben wird.“<sup>66</sup>*

Bescheid des Rates des Kreises Königs Wusterhausen vom 6. 2. 1953

\*

Bei dem Fleischermeister Karl Schmiegelt aus Gerbstedt, Kreis Hettstedt, wurde die Schließung des Gewerbebetriebes wie folgt begründet:

*„ . . . Da Sie im Zusammenhang mit den Ereignissen des 17. Juni in Gerbstedt verhaftet wurden und Ihnen bewiesen werden konnte, daß Sie gegen Angehörige der Roten Armee tätlich vorgegangen sind, haben Sie sich als Handwerksmeister schwer gegen die bestehende demokratische Ordnung verhalten. Sie haben damit zum Ausdruck gebracht, daß Sie nicht geivillt sind, am Aufbau eines ge-*